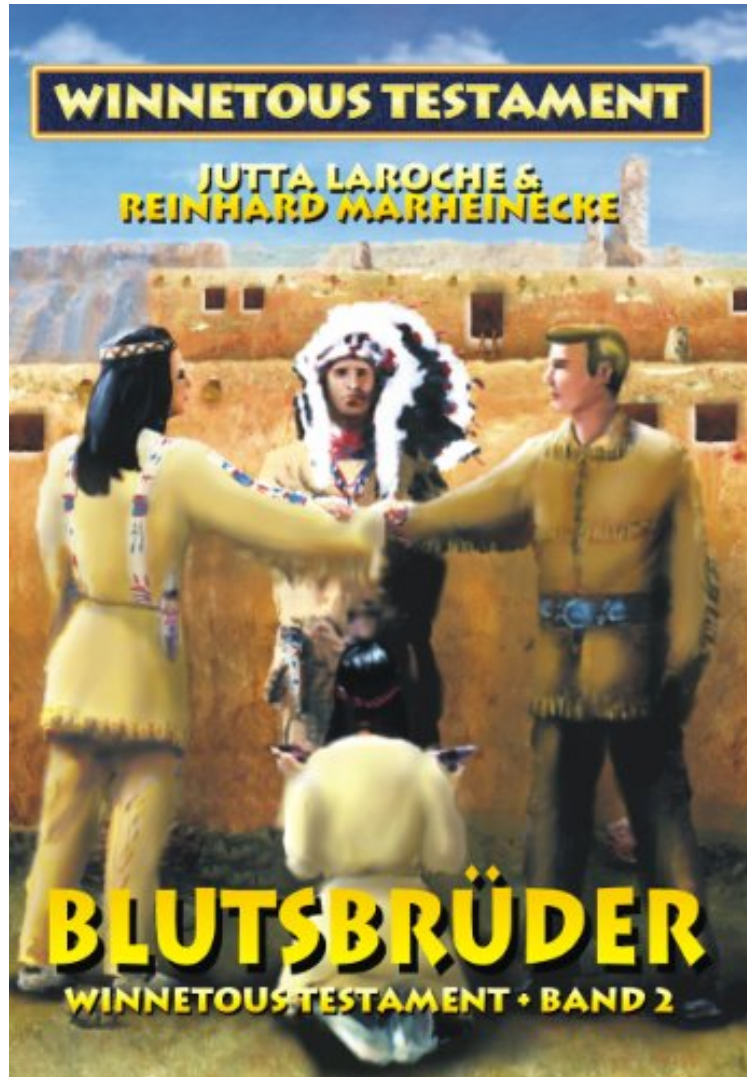


[Mobile book] Blutsbrder (Winnetous Testament 2)

Blutsbrder (Winnetous Testament 2)

Von Jutta Laroche, Reinhard Marheinecke
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #65597 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-17Erscheinungsdatum:
2011-10-17File Name: B005WUQJYO | File size: 67.Mb

Von Jutta Laroche, Reinhard Marheinecke : Blutsbrder (Winnetous Testament 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutsbrder (Winnetous Testament 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich war durchaus positiv berraschtVon VivianIch war neugierig, wie das von Karl May nicht geschriebene Testament von Winnetou aussehen knnte. Mein erster Eindurck war - eine nette Geschichte fr Kinder. Aber vielleicht ist man ja selbst irgendwo ein Kind geblieben, mir hat es trotzdem gefallen. Ich habe mit diesem Teil angefangen, da mich schon immer die Freundschaft von Winnetou und Old Shatterhand fasziniert hat. Jetzt aus der Sicht von Winnetou zu lesen, fand ich gut. Im Nachwort hat die Verfasserin einige Lesermeinungen beschrieben, die kritisierten, dass die

Geschichten über die Blutsbrüderschaft bekannt waren und somit nicht noch einmal beschrieben werden müssten. Damit stimme ich nicht überein. Ich hätte mir sogar diesbezüglich eine tiefergehende Beschreibung von Winnetous Gedanken und Gefühlen gewünscht. Man merkt, dass die Autorin aus Angst, die Leser zu langweilen, sich hier kurz fasst. Gut gelungen fand ich den "Anschluss" an Winnetous Erben - Old Shatterhand liest das Testament im Pueblo der Apachen. Nicht so gut gefielen mir die Schilderungen aus Sicht des Old Shatterhand (wahrscheinlich hat man dazu Karl May selbst zu sehr im Sinn) - als alte Dresdnerin stört es mich, wenn der Albertplatz plötzlich zum Albertsplatz wird. Und ein Abteil in den alten Zügen mit einer Sitzbank für 4 Leute, aber keiner Sitzbank gegenüber - das konnte ich mir schwer vorstellen...Fazit: Es macht Spaß, das Buch zu lesen; es ist schnell, noch einmal Abenteuer mit Winnetou zu erleben. Dem eingefleischten Karl-May-Fan in der Familie, der sich als Junge von Patty Frank in der Villa Shatterhand die Gewehre hat zeigen lassen und den Geschichten gelauscht hat, empfehle ich diese Bücher allerdings nicht - er wäre zu enttäuscht. Leider ist der Preis mit 8,99 auch zu hoch, dafür hätte man schon einen größeren Umfang erwarten können. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unglaublich authentisch! Von Karin Held Spannend, fesselnd und unwahrscheinlich schöne Einblicke in die wunderschöne Seele des unvergleichlichen Winnetous gebend. Wieder war ich erstaunt wie gut der Ton und Stil Karl Mays getroffen sind.

Kurzbeschreibung Viele Leser Karl Mays wissen von seiner Absicht, dem Sptwerk Winnetous Erben einen weiteren Band folgen zu lassen, der Winnetous Testament heißen sollte. Die Autoren Jutta Laroche und Reinhard Marheinecke haben diese Idee aufgegriffen und im hier bereits zweiten Band des Romanzyklus erdacht, wie Winnetous Memoiren wohl hätten aussehen können. Im Geist Karl Mays und getreu seiner Tradition ist historische Realität, Indianistik und schöpferische Phantasie in dieses Werk eingeflossen. Der zweite Teil beschäftigt sich vornehmlich mit Winnetous Blutsbrüderschaft mit dem jungen ,Greenhorn Old Shatterhand. Aber auch andere offene Fragen finden hier ihre Beantwortung: Wie wurde Winnetou schon in jungen Jahren zweiter Huptling der Mescalero-Apachen? Wie kam Winnetou zu seinen beiden berühmten Rappen Iltschi und Hatatitla? Wie starb Winnetous große Liebe Ribanna? Lesen Sie selbst. Doch das Schlußwort sollen noch einmal die Autoren haben. Wie schreiben diese im Nachwort des ersten Bandes so schnell: Winnetous Testament soll nichts anderes sein als ein Tribut, eine Hommage an Karl May, dem wir alle so viele schöne Lesestunden voller Spannung und Humor verdanken. Kurzbeschreibung Viele Leser Karl Mays wissen von seiner Absicht, dem Sptwerk Winnetous Erben einen weiteren Band folgen zu lassen, der Winnetous Testament heißen sollte. Die Autoren Jutta Laroche und Reinhard Marheinecke haben diese Idee aufgegriffen und im hier bereits zweiten Band des Romanzyklus erdacht, wie Winnetous Memoiren wohl hätten aussehen können. Im Geist Karl Mays und getreu seiner Tradition ist historische Realität, Indianistik und schöpferische Phantasie in dieses Werk eingeflossen. Der zweite Teil beschäftigt sich vornehmlich mit Winnetous Blutsbrüderschaft mit dem jungen ,Greenhorn Old Shatterhand. Aber auch andere offene Fragen finden hier ihre Beantwortung: Wie wurde Winnetou schon in jungen Jahren zweiter Huptling der Mescalero-Apachen? Wie kam Winnetou zu seinen beiden berühmten Rappen Iltschi und Hatatitla? Wie starb Winnetous große Liebe Ribanna? Lesen Sie selbst. Doch das Schlußwort sollen noch einmal die Autoren haben. Wie schreiben diese im Nachwort des ersten Bandes so schnell: Winnetous Testament soll nichts anderes sein als ein Tribut, eine Hommage an Karl May, dem wir alle so viele schöne Lesestunden voller Spannung und Humor verdanken.